

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Denis Waldästl, Dr. Charlotte Echterhoff, Heike Borowski

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 8, FB 5

Federführung: FB 5

Termin f. Stellungnahme: 16.04.2021

erledigt am: 16.03.2021 vB

Anfrage

Datum: 16.03.2021

Drucksachen-Nr.: 21/0138

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	29.06.2021	öffentlich /

Betreff

Ganztagsbetreuung für Kinder und Jugendliche im Rahmen von HzE-Maßnahmen

Kinder und Jugendliche, die durch nicht-stationäre HzE-Maßnahmen durch die Stadt Sankt Augustin unterstützt werden, stehen bereits in einem besonderen Fokus des Jugendamtes. In diesen Fällen ist eine umfassende Begleitung der Kinder und Jugendlichen durch unterschiedliche Förder- und Unterstützungsangebote geboten und wünschenswert. Für die SPD-Fraktion stellen sich hierbei folgende Fragen:

1. Wie viele Kinder und Jugendliche werden derzeit durch nicht-stationäre HzE-Maßnahmen unterstützt? (inkl. Geburtsjahr)
2. Besuchen diese Kinder und Jugendlichen, sofern sie im schulpflichtigen Alter sind, schulische Ganztagsangebote (in % der Gesamtfallanzahl und sortiert nach Alter)?
3. Ist aus fachlicher Sicht des Jugendamtes eine hohe Ganztagsquote im Interesse der HzE? D.h.: Werden im Ganzttag ähnliche Ziele wie mit den HzE-Maßnahmen verfolgt?
4. Wie werden die Erziehungsberechtigten der Kinder, die durch nicht-stationäre HzE-Maßnahmen unterstützt werden, über die Kosten von OGS/Ganzttag informiert?
5. Welche Unterstützung wird den Familien bei der Beantragung von Zuschüssen (Mit-tagessen in Kita, OGS oder Ganzttag) gewährt?

gez. Marc Knülle gez. Denis Waldästl, gez. Dr. Charlotte Echterhoff gez. Heike Borowski